

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1922)

Heft: 5

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Mitteilungen.

Zur Verbreitung der Ehippigeria und Mantis religiosa. In Bezug auf das Vorkommen der Ehippigeria und Mantis religiosa, von denen in Nr. 1 und 3 des Schweiz. Entom. Anz. berichtet wird, möchte ich anschließend an das, was von der Fauna des Jura (Geogr. Lexikon der Schweiz, Bd. 2, S. 698) gesagt wird, folgendes mitteilen.

Die Ehippigeria kommt im französischen Teil des Jura, besonders in den eingetieften warmen Tälern desselben nicht selten vor. Ich habe sie selbst vor Jahren (als Student 1878) an der Roche-pourrie bei Salins reichlich gesammelt. Ich denke, sie dürfe in den felsigen Partien der Täler bei Ornans, nur wenige Kilometer von Pontarlier, z. B. bei Mouthier, auch vorkommen.

Die Mantis religiosa kommt massenhaft bei Besançon vor. Sie geht dem Doubstal entlang bis ins Schweizergebiet des Berner Jura hinauf und wurde dort von Herrn Guédât-Frei (Tramelan) gefangen. Er teilte mir mit, das Insekt sei auch bei Biel (am Pavillon) zu haben. Das muß also kontrolliert werden. Und in den wärmeren Teilen des Solothurner Juras (Oensingen-Mümmliswil) wird auch wahrscheinlich, wie es von Moutier berichtet, nicht umsonst gesucht werden.

Prof. Dr. J. Rollier.

OO

Bereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel und Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während der Sammel-saison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalen-vorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Kartaus-gasse 3, Basel; Aktuar: Alf. Mück, Neuhaus-straße 54.

Bericht der Sitzung vom 13. März. Nach Er-ledigung der Vereinsgeschäfte referierte Mück über das Sammeln in kommender Saison, der Herstellung eines Köders aus Weidenkätzchen, und insbesondere der Herstellung der Giftgläser, wie sie Referent seit Jahren mit bestem Erfolge benützt. Herr Beuret jun. berichtete über das fast völlige Verschwinden von Zephyrus quercus L. Ihm, sowie noch einigen tüchtigen Sammlern ist es bis jetzt nicht gelungen, an den üblichen Fundorten, wie alljährlich, Eier dieses schönen Falters zu finden. Als Ursache dieses plötzlichen Zurückgehens komme der letztes Frühjahr ein-getretene starke Reif in Betracht, der auch den Kulturen böß mitgespielt hatte. Die Räu-pchen waren schon an ihrer Futterpflanze, als die Kältewelle einsetzte, und dann dieselben samt den Eichensprossen vernichtete. Es bleibt nun zu beobachten, bis wann diese Falter wieder in ihrer früheren Häufigkeit auftreten werden.

Sitzungsbericht vom 18. April. Nach Be-grüßung der Anwesenden berichtete uns der Vorsitzende von dem leider allzufrühen Hin-schiede unseres Mitgliedes, Herrn Hermann

Pfähler, welcher vielen von uns noch in an-genehmer Erinnerung sein wird. Die Anwesen-ten erhoben sich zur Ehrung von ihren Sitzen. Hierauf wurden die üblichen Vereinsgeschäfte erledigt. Alsdann Herrn T. Haas das Wort zu seinem Referate: „Das Spannen von Faltern und deren Behandlung“ erteilt, in welchem er sehr eingehend die Materie behandelte. Die rege sich anschließende Diskussion zeigte, daß das Thema interessierte. Zum Schlusse wurde noch verschiedenes Zuchtmaterial abgegeben.

A. Mück.

Entomologischer Verein Bern. Sitzungen je am 1. und 3. Freitag, Abends 8¹/₄ Uhr im Hotel Ratskeller, Gerechtigkeitsgasse 81, Bern. Präsident: Dr. Th. Steck, Tillierstr. 8, Bern. Aktuar Dr. O. Morgenthaler, Liebfeld-Bern.

Bericht über die Sitzungen des I. Quartals 1922 (nach Insektengruppen geordnet).

I. *Hymenopteren.* Steck spricht an Hand eines reichen Demonstrationsmaterials über Systematik und Biologie der Bienengattung Anthidium, desgleichen in einer spätern Sitzung über die Schmarotzer-Bienen (Gattungen Stelis, Coelioxys, Melecta, Dioxys, Crocisa). Da Steck über die wichtigsten Ergebnisse seiner Sammel-tätigkeit auf diesem Gebiet im Schweiz. Ent. Anzeiger berichten wird, so braucht hier nicht näher darauf eingegangen zu werden.

II. *Lepidopteren.* 1. Burghold weist Exem-plare von Parnassius apollo vor und zwar die